

Schreiben verbündet

Goldstadt-Autoren fördern Nachwuchs und hoffen auf Aufmerksamkeit der Profis

PK – Sie kennen sich seit Jahren. Gemeinsam waren sie in verschiedenen Autoren-Foren und Vereinen tätig. Längst sind sie Freunde. Jetzt haben Paul Gassler, Ernst Merz, Claudia Konrad und Ursula Gassler einen Verein auf die Beine gestellt: Am 14. April wurde der gemeinnützige Verein Goldstadt-Autoren ins Vereinsregister des Amtsgerichts eingetragen. Regelmäßig kommen inzwischen neun Mitglieder zum Literaturtreffen, ab 18.30 Uhr, in die Schwarzwaldsängerkhalle.

Aufgabe des Vereins ist die Förderung von Nachwuchsautoren. Bei den Treffs können belletristische, poetische oder autobiografische Texte zur Dis-

kussion und intensiver Prüfung vorgestellt werden. Gleichzeitig verfolgt der Verein das Ziel auch erfahrene Autoren und Schriftsteller zu gewinnen, damit sie ihr Wissen dem Verein zur Verfügung stellen.

Im Augenblick profitieren die Goldstadt-Autoren von Ursula Gasslers Belletristik-Studium. Sie leitet die Treffs, die folgendermaßen ablaufen: Nach der Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden Paul Gassler, ein nicht schreibendes, unterstützendes Mitglied mit langjähriger Erfahrung in

der Vereinsarbeit, wird ein Thema vorgegeben und bearbeitet. Beispielsweise wird gezeigt, wie ein Autor für sein Werk den passenden Verlag findet und das Interesse des Lektors weckt. Aber auch das Handwerk des Schreibens wird in der Gruppe diskutiert. Nach einer Pause wird selbstgeschriebenes vorgelesen und Konrad stellt fest: „Oft lesen gerade die Autoren am schlechtesten vor.“

„Oft lesen gerade Autoren am schlechtesten vor“

schlechtesten vor.“ Das liege an der Nervosität. Deshalb hilft es, vor der kleinen Gruppe zu üben – laut, deutlich und nicht zu schnell. Es geht aber nicht nur um Üben und Lernen, das Gesellige soll nicht zu kurz kommen und Konrad gerät ins Schwärmen: „Die Küche hier in der Schwarzwaldsängerkhalle ist einfach toll.“ Auch außerhalb der Treffs sind schon etliche Aktivitäten geplant. Neben öffentlichen Lesungen soll es gemeinsame Ausflüge und andere kulturelle Veranstaltungen geben.

Derzeit sind alle Mitglieder sofern sie schreiben Hobby-Autoren, aber sie hoffen, dass Profis auf den Verein aufmerksam werden. „Gerne dürfen sie aus der Region zu uns kommen“, so Konrad, die wie Ursula Gassler über einen Verlag in Karlsruhe schon erste Bücher veröffentlicht. Auf der Vereins-Homepage www.goldstadt-autoren.de gibt es die Termine. Nächste Treffen sind kommenden Freitag, 6. Juni und Donnerstag, 3. Juli. „Keiner muss sofort bei uns Mitglied werden“, schmunzelt Merz. Die Vier schauen zuversichtlich in die Zukunft des Vereins: „Über Facebook hat man mir schon von Spanien aus zum ersten Pforzheimer Verein für Autoren gratuliert“, lacht Konrad.



DIE LEIDENSCHAFT FÜR BÜCHER teilen die Hobby-Autoren Paul Gassler, Uschi Gassler, Claudia Konrad und Ernst Merz (von links). Foto: PK